



Wort der Woche



8.5.2022

Wie bereite ich mich auf die Priesterweihe vor?

Die Berufung zum Priestertum kommt in vielen Formen, weil Gott sehr kreativ ist. Um zu beschreiben, wie Gott mich in seine Kirche berufen hat, würde ein Blatt nicht ausreichen. Aber in dieser Kreativität liegt das volle Glück. Was Gott von uns allen will, ist, dass wir seine Liebe und seinen Frieden erfahren. Und all dies wird uns helfen, unsere täglichen Dinge mit einer Freude zu tun, die nicht von uns kommen wird. Vorbereitung ist wichtig, um die Gaben des Heiligen Geistes zu genießen. Nichts kann ohne Vorbereitung auf die Berufung, die Gott uns gibt, genossen werden. Ich werde im Folgenden kurz über meine Vorbereitung auf das Priestertum sprechen.



Priesterweihe im
Stephansdom 2019

In dieser ganzen Zeit in der Pfarre St. Christoph verdanke ich die Kraft, diesen Ruf Gottes weiter zu folgen, den Gebeten vieler Menschen, die mich mit ihrem Gebet unterstützen. Ich ein Jahr der befinde mich seit Herbst in einem Jahr der Vorbereitung mit den anderen sechs Kandidaten der Erzdiözese Wien, die am 18. Juni dieses Jahres um 9:30 Uhr im Stephansdom geweiht werden sollen. Wir besuchen wöchentliche einen Kurs, der uns hilft, die Realität der Kirche in der Stadt Wien zu sehen. Ich bereite mich auch mit verschiedenen geistlichen Exerzitien (Einkehrtagen) und vor allem mit Hilfe der Priester dieser Gemeinde vor, in der ich das Diakonatsjahr verbringe. Aber ich glaube, dass die beste Vorbereitung auf das Priestertum die Kommunikation mit den Menschen in der Gemeinde ist. Dort kann ich die Gegenwart des Heiligen Geistes erfahren, der die Gemeinschaft zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten und insbesondere der Sprache bewirkt. Ich bitte euch um euer Gebet, damit ich diese Vorbereitung auf das Priestertum in Frieden und vor allem in der Freude Christi leben kann.

Gottes Segen, bitte betet für mich,

Diakon Alonso